

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2021 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 12. Februar 2022 ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Allgemeinmedizin“ von Professor Dr. Marco Roos, Professor Dr. Zekeriya Aktürk und Dr. Raphael Kunisch mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte, bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2023.

**1. Welches Tool wird zur individuellen Quantifizierung von kardiovaskulären Risikoprofilen in der hausärztlichen Praxis verwendet?**

- a) EKG
- b) Stress-Echokardiografie
- c) Herzkatheteruntersuchung
- d) arriba-Werkzeug
- e) Marburger-Herz-Score

**2. Welche Maßnahme hat in der Risikoreduktion von kardiovaskulären Erkrankungen (Primärprävention) den höchsten relativen Effekt?**

- a) Rauchen aufgeben
- b) ASS 100 mg täglich einnehmen
- c) Regelmäßige Herzkatheteruntersuchungen
- d) Ernährungsumstellung
- e) keine der genannten Maßnahmen

**3. Welcher Parameter ist nicht Bestandteil des arriba-Rechners?**

- a) Alter
- b) Karotis-Sonografie
- c) Raucherstatus
- d) HDL-Cholesterin
- e) Blutdruck

**4. Was sind Co-Benefits im Zusammenhang mit klimasensiblen Aspekten der Gesundheitsberatung?**

- a) Vorteile die durch die Verschreibung bestimmter Medikamente für die Pharmaindustrie entstehen
- b) Maßnahmen, die sowohl der individuellen Patientengesundheit als auch der Begrenzung der Veränderungen durch den Klimawandel dienen
- c) Kosteneinsparungen für das Gesundheitssystem durch die Verordnung von rabattierten Arzneimitteln
- d) Medizinische Behandlungen, die nur minimal zur Verschmutzung der Umwelt beitragen

- e) Ein kostenloser E-Mail-Newsletter, der neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft mit praktischer Relevanz für Hausärztinnen und Hausärzte beinhaltet

**5. Ab welchem Risiko für eine koronare Herzkrankheit (KHK) sollte auf jede weitere Diagnostik verzichtet und eine Therapie begonnen werden?**

- a) 15 Prozent
- b) 25 Prozent
- c) 85 Prozent
- d) 95 Prozent
- e) 55 Prozent

**6. Welches Medikament wird bei Angina pectoris als Bedarfsmedikation verordnet?**

- a) Statin
- b) ASS
- c) Nitroglycerin
- d) Metformin
- e) Salbutamol

**7. Wofür steht das Akronym MCD in Bezug auf Krebsdiagnostik?**

- a) Multi-Cancer-Detection
- b) Multiple Carcinoma Detection
- c) Micro-Cancer-Detection
- d) Malignant Cell Detection
- e) Multi-Center Deterioration

**8. Welches Verfahren wird nach NVL KHK empfohlen, wenn nach der Basisdiagnostik bei einem Patienten ein Risiko von 54 Prozent besteht?**

- a) Herzkatheteruntersuchung
- b) Ruhe-EKG
- c) Funktionelles Verfahren
- d) Keine weitere Diagnostik
- e) Langzeit-EKG



9. Eine Erkrankung tritt mit einer Häufigkeit von etwa 0,1 Prozent in der Bevölkerung auf. Ein Bluttest verspricht die Erkrankten zu identifizieren. Der Test hat eine Sensitivität von 85 Prozent und eine Spezifität von 99 Prozent. Welche Aussage zu Testgütekriterien ist richtig?
- a) Von 100 Infizierten erkennt der Test lediglich etwa 99 Prozent
  - b) Etwa 99 Prozent aller Messwerte des Tests sind richtig negativ
  - c) Der negativ prädiktive Vorhersagewert des Tests ist etwa 80 Prozent
  - d) Etwa 10 Prozent aller Messwerte des Tests sind falsch negativ
  - e) Von 100 nicht Infizierten erkennt der Test etwa 85 Prozent als gesund
10. Eine Erkrankung tritt mit einer Häufigkeit von etwa 0,1 Prozent in der Bevölkerung auf. Ein Bluttest verspricht die Erkrankten zu identifizieren. Der Test hat eine Sensitivität von 85 Prozent und eine Spezifität von 99 Prozent. Einer Ihrer Patienten hat ein positives Testergebnis. Mit welcher ungefähren Wahrscheinlichkeit ist Ihr Patient wirklich erkrankt?
- a) 2 Prozent
  - b) 8 Prozent
  - c) 45 Prozent
  - d) 60 Prozent
  - e) 90 Prozent

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008933640015

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ort, Datum

Fax

Unterschrift

Antwortfeld

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e  |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e  |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e  |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e  |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift